



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Heimatskunde der Provinz Westfalen**

**Treuge, Julius**

**Münster i. W., 1889**

6. Landkreis Bielefeld

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8928**

Teutoburger-Waldes, 1200 E., liefert Segeltuch. — 2 km südl. von B. liegt die stattliche Ruine Ravensberg. Der Ursprung dieser Burg, welche zu den ältesten Westfalens gehört und der umliegenden Grafschaft den Namen verlieh, ist in sagenhaftes Dunkel gehüllt. Der 115 m tiefe Brunnen soll von zwei gefangenen Rittern, welchen man für die Lösung dieser Aufgabe die Befreiung aus der Haft zugesichert hatte, gegraben worden sein. Als diese nach jahrelangem Mühen das Werk zu stande gebracht, schenkte man ihnen die verheißene Freiheit; aber die übermäßige Freude tötete beide auf der Stelle.

### 5. Stadtkreis Bielefeld.

12 qkm mit 35 000 E., größtenteils evangelisch.

**Bielefeld** liegt in einer Querschucht des Teutoburger Waldes. Es hat zwei Eisenbahnen, ein Landgericht, Gymnasium und Realgymnasium und ist Garnisonstadt. (S. 36). Seinen Ruf verdankt B. hauptsächlich der Leinwandfabrikation, worin es unübertroffen dasteht. Außerdem fabriziert man dort Seiden- und Blüschstoffe, fertige Wäsche, vortreffliche Nähmaschinen, Glas, Tabak, Cigarren und Cement.

Im Westen der Stadt liegt der Johannisberg, ein Vergnügungsort mit prächtigen Gartenanlagen. Im Süden erhebt sich der Sparrenberg mit den Trümmern der vom Grafen Bernhard von der Lippe im Jahre 1177 erbauten Burg Sparrenberg. Der Erbauer hatte sie zu Ehren Heinrich des Löwen „Löwenburg“ genannt; aber Graf Hermann von Ravensberg eroberte sie und gab ihr den späteren Namen. Der große Kurfürst wohnte hier wiederholt.

Bei Bielefeld liegt der Lutterkolk, aus welchem zwei Bäche unter dem Namen Lutter entspringen; der eine fließt zur Weser, der andere zur Ems.

### 6. Landkreis Bielefeld.

261<sup>1</sup>/<sub>2</sub> qkm mit 43 800 E., weit überwiegend evangelisch.

Der Landkreis Bielefeld liegt zu beiden Seiten des Teutoburger Waldes. (Grenzen!)

Der größte Teil des Kreises ist Gebirgsland; der Südwesten ist eben; er gehört der münsterischen Bucht an und hat



einzelne größere unfruchtbare Flächen. Die Hälfte des ganzen Gebietes ist Ackerland, beinahe  $\frac{1}{5}$  ist Waldung.

Die Gewässer sind unbedeutend. Am Nordost-Abhange des Teutoburger-Waldes fließt die Westfälische Na. Sie nimmt den Olbach auf und dieser die Lutter, welche von Bielefeld aus nach N. fließt; die andere Lutter nimmt ihren Weg zur Ems. Auch die Dalke entspringt innerhalb des Kreises. (Vgl. S. 14 u. 15.)

Haupterwerbszweige der Einwohner sind Ackerbau und Viehzucht. Es werden besonders Rinder und Schweine gezüchtet. Neben den gewöhnlichen Getreidearten wird namentlich Flachs in großer Menge gebaut. Die Industrie erzeugt Leinen, Maschinen, Glas, Kalk und Cement.

Einteilung. 34 Landgemeinden in 5 Ämtern.

Ortschaften. **Brackwede**, 4 km südl. von Bielefeld, 4800 E., Eisenb., Flachs- und Bergspinnereien, bedeutende Bleichen, Leinwand- und Glasfabrikation, Eisengießerei, Maschinenbauanstalt. — **Schildeiche** a. d. Na, 3700 E., Leinwandindustrie. Hier soll Widukind schon eine Kirche erbaut haben.

### 7. Kreis Wiedenbrück.

498 $\frac{1}{2}$  qkm mit 43 600 E., zu  $\frac{3}{4}$  katholisch.

Der Kreis Wiedenbrück liegt in der Mitte des Rgshzks. (Grenzen!)

Das Land ist durchweg eben; denn es gehört fast ganz der münsterischen Bucht an. Raum  $\frac{2}{5}$  sind Ackerland, etwa  $\frac{1}{5}$  ist bewaldet. Der östliche Teil, welcher zum Gebiete der Senne (S. 7) gehört, hat große unfruchtbare Strecken.

Hauptfluß des Kreises ist die Ems, welche hier die Dalke mit der Wappel aufnimmt. Die Arel berührt den westlichen Teil des Kreises; der Haustenbach, ein Nebenfluß der Lippe, durchfließt den Süden. (Vgl. S. 14 u. 15.)

Die Landwirtschaft ist die Hauptbeschäftigung der Einwohner. Rinder und Schweine sind die vorzüglichsten Haustiere. An Getreide wird besonders Hafer und Buchweizen gebaut. Der letztere, sowie die ausgedehnten Heiden begünstigen die vielfach betriebene Bienenzucht.

Einteilung. 4 Städte (Wiedenbrück, Gütersloh, Rheda, Nietberg) und 22 Landgemeinden in 6 Ämtern.

Ortschaften. **Wiedenbrück** a. d. Ems, 2400 E., Eisenb.,